

Fehlwürfe sorgen für Strafrunden

LEICHTATHLETIK Lauffreunde beim Fun-Biathlon in Hilbeck / Dritter Sieg für Munk, Deutschmann und Serke

WERL ■ Der frühe Vogel fängt nicht nur den Wurm, er scheint auch beim Fun-Biathlon in Hilbeck unschlagbar. Unter dem Namen „Die Frühen Vögel“ gewannen die Bönener Lauffreunde Martin Munk und Hauke Deutschmann mit ihren früheren Vereinskollegen Sven Serke, mittlerweile LSF Münster, die Team-Challenge über zehn Kilometer. Neben den läuferischen Fähigkeiten war auch Wurfgeschick gefordert. Das Trio benötigte 40:52 Minuten und hatte fast zweieinhalb Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierten.

Beim Spaßlauf in Hilbeck



Viele Lauffreunde versuchten sich in Hilbeck mit Zielgenauigkeit – manchmal auch mit Erfolg. ■ Foto: Bollwig

muss nach einer der 2-km-Laufrunde mit fünf Meter entfernte Wurfboxen gezielt werden. Hinter einem Squashbällen auf fünf 2,50 Loch mit einem Durchmesser

von 15 Zentimeter ist eine Klappe befestigt, die umzuwerfen ist. Gelingt das nicht, geht es auf die 50 m lange Strafrunde. Staffeln können aus zwei bis vier Personen bestehen. „Irgendwann übe ich auch mal das Werfen, oder besser gesagt, das Treffen. Dann haben wir die Chance, unter 40 Minuten zu kommen“, meinte Martin Munk. „Die Probewürfe klappten gut. Aber unter Belastung im Rennen sank die Trefferquote doch ganz erheblich. Zum Glück gibt die Ergebnisliste keine Auskunft über die Zahl der Strafrunden“, so der Lauffreunde-Vorsitzende Jochen

von Glahn, der mit Peter Bollwig, Thomas und Rita Margraf in 54:30 Minuten Platz 17 belegte.

Knapp das Treppchen verpasste Einzelstarter Jan-Philipp Struck, der in 43:54 Viertes wurde. Todt G. Willingmann gewann als Gesamtneunter in 26:39 seine Altersklasse M50. Marcus Münstermann wurde in 28:31 Dritter der M40.

Die weiteren Bönener Mannschaftsergebnisse

Vier Fragezeichen: Ralf Bartmann, Britta Bartmann, Greta Bartmann, Achim Kissing – 51:07 Minuten, Platz 11
Die Anders Anderen: Michael Klein, Thomas Sassen, Niklas Sassen, Claudia Burger-Sassen – 54:59, Platz 19

Die Kissing Family: Tanja Kissing, Jens Kissing, Niklas Kissing, Torsten Winkowski; 56:36, Platz 21

Synchronläufer: Janine Moritz, Manuela Lassahn; 57:51, Platz 25

Die 70er: Daniel Werner, Birte Gillmann – 59:47, Platz 30

Windy: Sina Dethlefs, Rebecca Vieregge – 1:06:53 Stunden, Platz 39

Nach seinem Rennen in Hilbeck fuhr Willingmann weiter, um am Abend beim 12. Münster-City-Run über zehn Kilometer zu starten. Die Strecke ist reizvoll, weil sie in fünf Runden durch die Innenstadt führt. Willingmann genoss die Atmosphäre und finishte nach 40:56 Minuten als Fünfter der M50. Von 442 Läufern wurde er so 54. ■ **WA**